

Die terzStiftung stellt sich vor

Autor(en): **Kupferschmid, Jürgen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **66 (2009)**

Heft 6: **Fürs Herz aktiv werden**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-558020>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die terzStiftung stellt sich vor

Die schweizerische terzStiftung setzt sich dafür ein, dass ältere Menschen selbstständig bleiben können. Auch A.Vogel, neuer Medienpartner der Stiftung, vertritt die Philosophie: Gesundheit ist in jedem Lebensalter das wichtigste Gut.

«Zukunft ist nicht einfach das, was auf uns zukommt. Sie ist immer auch das Ergebnis unserer Ideen, Absichten und Handlungen», meint Stiftungspräsident René Künzli. Nach seiner Pensionierung hat er gemeinsam mit seiner Frau Silvia die terzStiftung gegründet, um mit dafür zu sorgen, dass Menschen in der Schweiz so lange wie möglich selbstständig und sicher leben können.

Die Förderung von Selbstständigkeit gewinnt an Bedeutung: Die Menschen werden immer älter, der Alltag immer komplexer. Produkte und Dienstleistungen für ältere Menschen werden sich künftig auch daran messen lassen müssen, ob

sie zu einem leichteren Umgang mit dieser Komplexität beitragen können.

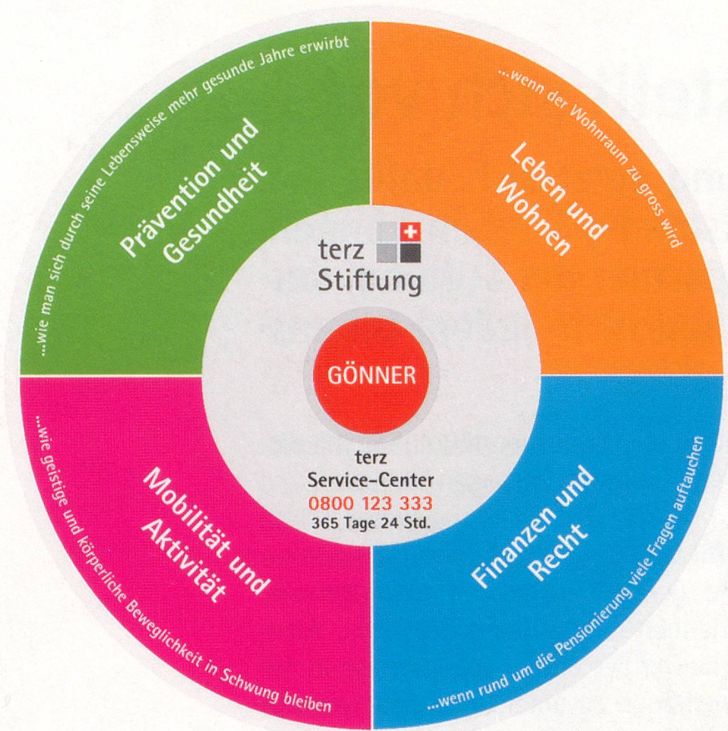
Unterstützung in Altersfragen

Die gemeinnützige und nicht gewinnorientierte terzStiftung bezweckt, Menschen in der dritten Lebensphase in Alltagsfragen zu unterstützen. Sie versteht sich als Ansprechpartner für Fragen aus den Bereichen Gesundheit und Prävention, Leben und Wohnen, Finanzen und Recht, Mobilität und Aktivität.

Für ihren Jahresbeitrag (CHF 130.00 als Einzelperson bzw. CHF 195.00 als Paar) steht den «Gönnern» der Stiftung unter anderem rund um die Uhr eine telefo-

Im Alter fit bleiben – wer möchte das nicht? Manchmal braucht man aber auch Unterstützung von aussen dazu.





Im Mittelpunkt sollen die Gönner stehen. Die terzStiftung versteht sich als schweizerisches Pioniermodell für Selbstständigkeit im Alter.

nische Anlaufstelle für alle Altersfragen unter einer Gratisnummer zur Verfügung. Das terzService-Center gibt Auskünfte, lässt Fragen abklären und vermittelt weiter an Spezialisten aus den vier genannten Bereichen. Erstberatung und Vermittlung sind für Gönner kostenlos.

... und mehr

Es wird aber noch mehr geboten: z.B. das Gönnermagazin «terz», das sechsmal jährlich erscheint und wertvolle Informationen und Tipps zum Selbstständigbleiben enthält, Kurse für mehr Selbstständigkeit oder medizinische Beratung über das terzService-Center. Zudem gibt es interessante Angebote, die gemeinsam mit den Partnern gestaltet werden, und ein Teil der Gönner-Beiträge fliesst in einen Fonds, der generationenübergreifende Projekte unterstützt.

Ein Kompetenznetzwerk

Die terzStiftung bindet Wirtschaft, Verbände und Institutionen für die Unterstützung des Selbstständigbleibens in ihr Kompetenznetzwerk ein. Alle Partner wollen diesen Grundgedanken der terz-

Stiftung unterstützen und bedürfnisgerechte Dienstleistungen und Produkte für Gönner anbieten. Auch mit dem neuen Medienpartner A.Vogel verbindet die Stiftung das gemeinsame Ziel, Menschen dabei zu helfen, selbständig, sicher und gesund bleiben und leben zu können.

Gemeinsame Werte

Die terzStiftung und die Firma A.Vogel sind über eine gemeinsame Wertekultur verbunden: «Wir setzen uns ja dafür ein, dass Menschen auch im Alter selbständig und gesund bleiben – und etliche Einschränkungen sind durch richtige Lebensweise und Ernährung vermeidbar», erklärt René Künzli. Der Naturheilkunde-Pionier Alfred Vogel war überzeugt, dass ein Leben in Einklang mit der Natur gleichbedeutend ist mit wahrer Lebensqualität.

Gesundheit und Lebensfreude haben auch heute für A.Vogel drei zentrale Pfeiler: Zuverlässige Information und Gesundheitsvorsorge, Ernährung mit gesunden Nahrungsmitteln aus biologischem Anbau und die Verwendung natürlicher Arzneimittel aus frischen Heilpflanzen. Das passt zu den Zielen der gemeinnützigen Stiftung: In den so genannten Kernkompetenzfeldern geht es vor allem darum, wie man sich durch seine Lebensweise mehr gesunde Jahre erwirbt, was man tun kann, um auch im Alter sicher zu wohnen oder wenn der Wohnraum zu gross wird, Antworten auf Fragen rund um die Pensionierung zu finden und mit geistiger und körperlicher Aktivität in Schwung zu bleiben.

Dahinter steckt Erfahrung

Das Stifterpaar Silvia und René Künzli hat annähernd 45 Jahre für ältere Menschen gearbeitet. Sie führten Rehabilitationseinrichtungen, Pflegeheime und Residenzen. «In dieser Zeit haben wir vermutlich alle Fragen kennengelernt,

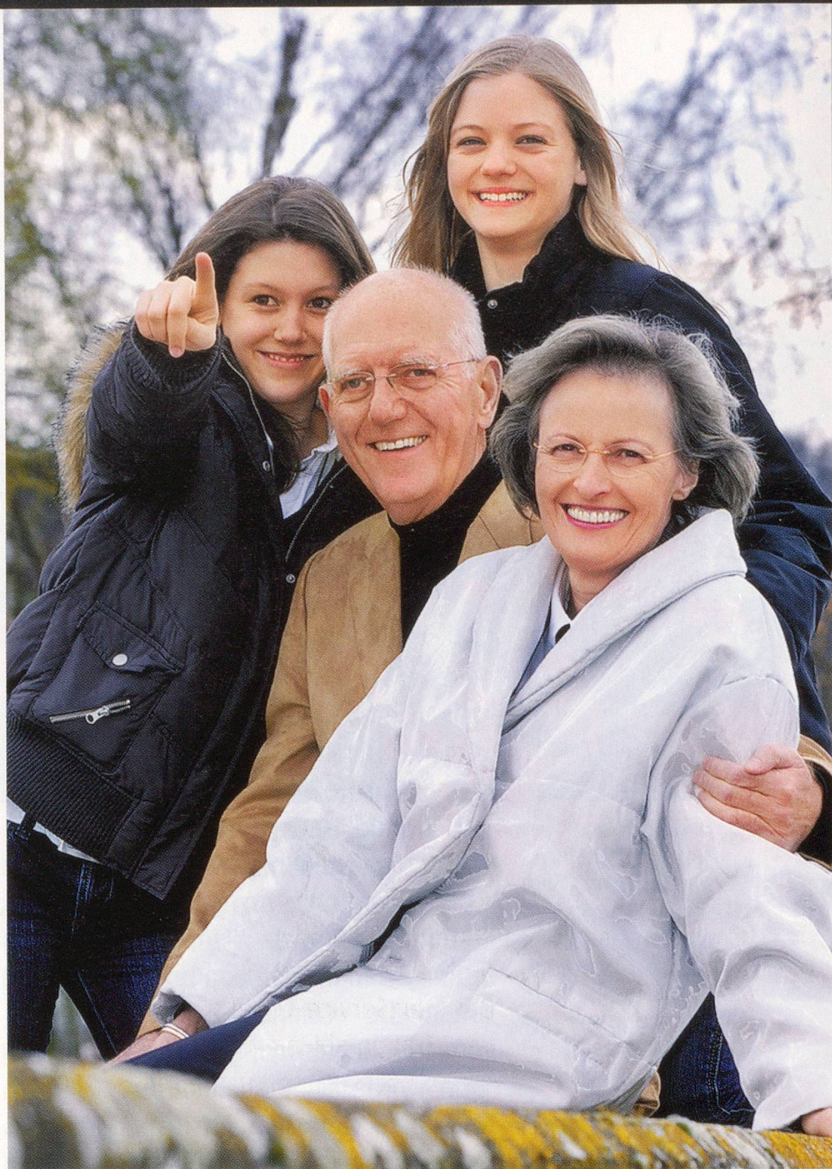
die sich im Blick auf das Altern stellen. Wir sind mit nahezu allen Situationen konfrontiert worden, in die jemand im Alter gerät», sagt René Künzli.

«Dadurch haben wir gelernt, was es bedeutet, älter zu werden. Und wir haben gelernt, wie wichtig es ist, jemanden zu haben, der sich auskennt und deshalb eine fachkundige Auskunft geben kann oder einfach nur da ist, der hin- statt nur zuhört, der beherzt hilft, wo rasche Unterstützung von aussen nötig ist, oder dort schweigt und Anteil nimmt, wo man sprachlos ist.»

Fürsprecherin bei Altersfragen

Ob es sich um persönliche Anliegen oder grundsätzliche Benachteiligungen handelt: Die terzStiftung will aktiv werden. Dabei richtet sie sich an den Werten Selbstbestimmung und Eigenverantwortung, Freiheit bei grösstmöglicher Sicherheit sowie Generationengerechtigkeit und -verträglichkeit aus. Sie ist «Fürsprecherin» bei Altersfragen. In dieser Rolle möchte sie Impulse in die Gesellschaft, Politik und Wirtschaft geben, um eine bessere Alterspolitik, generationenfreundliche Produkte und Dienstleistungen zu fördern.

• Jürgen Kupferschmid



Das Stifterpaar René und Silvia Künzli mit Nadine (links) und Sina Wyss, zwei ihrer vier Enkelkinder.

Beratung für ein gesundes, langes Leben

Gute Gesundheit nimmt eine Schlüsselstellung ein, wenn es darum geht, selbständig zu bleiben. Daher steht für die terzStiftung Prävention für junge und ältere Menschen im Zentrum. Sie berät und unterstützt Menschen besonders dort, wo Versorgungslücken bestehen. So ist für die Gönner rund um die Uhr ein ärztlicher Dienst telefonisch erreichbar. Sie können sich jederzeit kompetenten medizinischen Rat einholen. Und weil gesunde und ausgewogene Ernährung im Alter von besonderer Bedeutung ist, vermittelt die terzStiftung auch eine kompetente Ernährungsberatung.

Medizinische Zweitmeinung, Medikamenten- und Impfberatungen oder Beratung durch Spezialisten der Alternativmedizin (z.B. TCM) und vieles mehr wird den Gönnern geboten. Die terzStiftung fördert ein Miteinander von Schul- und Komplementärmedizin.

terzStiftung, Seestrasse 112 CH-8267 Berlingen

E-Mail: terzstiftung@terzstiftung.ch

Weitere Informationen bekommen Sie beim terzService-Center unter 0800 123 333 oder im Internet unter www.terzstiftung.ch.